

# MARBURGER ZEITUNG

AMTLICHES ORGAN DES STEIRISCHEN HEIMATBUNDES



Verlag und Schriftleitung Marburg a. d. Draa, Badgasse Nr. 6 Fernruf: Nr. 25-67, 25-68, 25-69. Ab 18 Uhr (täglich außer Samstag) ist die Schriftleitung nur auf Fernruf Nr. 28-67 erreichbar. Unverlangte Zuschriften werden nicht rückgesandt. Bei sämtlichen Anfragen ist das Rückpost beizulegen. Postbeckkonto Wien Nr. 54.608. Geschäftsstelle in Cilli, Marktplatz Nr. 12, Fernruf Nr. 7. und in Pettau, Ungartorgasse Nr. 2, Fernruf Nr. 89.

Erscheinung werktäglich als Morgenszeitung Bezugspreis (im voraus zahlbar) monatlich RM 2,10 einschließlich 19,8 Rpf. Postzeitungsgebühr; bei Lieferung im Streifenband zusätzlich Porto; bei Abolen in der Geschäftsstelle RM 2,—. Abreich durch Post monatlich RM 2,10 (einsch. 19,8 Rpf. Postzeitungsgebühr) und 96 Rpf. Zustellgebühr. Einzelnummern werden nur gegen Voreinsendung des Einzelpreises und der Portoauflagen zugesandt.

Nr. 152 — 83. Jahrgang

Marburg-Drau, Dienstag, 1. Juni 1943

Einzelpreis 10 Rpf

Dienstag, 1. Juni \* Nr. 152 \* Seite 5

Seite 6 \* Nr. 152 \* Dienstag,

## UNTERSTEIRISCHE LICHTSPIELTHEATER

MARBURG-DRAU

### BURG-LICHTSPIELE

Heute 16, 18.30, 20.45 Uhr

Fernruf 2219

Allida Valli, Irasema D'Alain, Andrea Checchi in

#### Reifende Mädchen

Für Jugendliche nicht zugelassen!

Wir zeigen in Sonderveranstaltungen den Karl-May-Film

#### Durch die Wüste

Dienstag und Mittwoch um 10 und 13.45 Uhr, Donnerstag um 13.45 Uhr

## Film

### Durch die Wüste

Wie in einem aufgeregten Bienenschwarm geht es zu: eine erwartungsvoll durcheinander summende Schar kleinerer und größerer Kinobesucher bezeugt die Anziehungskraft, die ein Karl-May-Film für die Schuljugend aller Jahrgänge besitzt. Aber auch mancher Erwachsene, dem die Liebe zu der abenteuerlichen Welt seiner Schulzeit noch nicht erloschen ist, findet sich unter den Zuschauern.

Don Quichote und sein treuer Diener Sancho Pansa — dies ist der erste Eindruck, den man beim Anblick der beiden einsamen Wüstenreiter empfängt. Doch nein, es ist ja verfilmter Karl May, und der kühne Held auf dem rassigen Pferd heißt also Kara Ben Nemsî — die komische Gestalt auf dem Maulesel aber Hadschi Halef Omar, der getreulich neben seinem Sidi einhertrottet. Kara Ben Nemsî zieht auf Abenteuer kreuz und quer durch die Wüste und durch Salzseen, um zuletzt in die den Ungläubigen verschlossene Heilige Stadt einzudringen. Kampf und Gefahren gilt es dabei zu bestehen; es wird geschossen, gerauft, geschrien, auf dahinstürmenden Pferden gejagt und verfolgt. Immer aber meistert der weiße Effendi mit Mut oder List die Lage.

Zwischen all dem lärmenden, erregten Kampfgetümmel zeigt dieser in der arabischen Wüste gedrehte Film Landschaftsbilder von phantastischer Stimmung und großem Reiz. Der blonde Held wird durch Fred Raupach dargestellt; der kleine Hadschi von Erich Hausmann. Gretl Wawra spielt die schöne Fasinitza, Katharina Berger die rassige Hanneh. Heinz Evelt und Aruth Wartan verkörpern das gute und das böse Prinzip auf der Seite der Beduinen.

Der Film, der durch mehrere Tage sogar vormittags läuft, wird sicher noch viele Karl-May-Freunde anziehen. (Marburg, Burg-Kino.)

Marianne von Vesteneck